

## Der Krieg zwischen der Ukraine und Russland

Marc Roland

Was geschah wirklich in Zelenskys Ukraine, dass Putin eine Invasion für unumgänglich hielt?

Die Nordatlantikpakt-Organisation (NATO) ist offenkundig eine Fassade für die Regierung der USA. Alle europäischen Nationen, die der Allianz angehören, sind Marionetten von Uncle Sam. Da die ukrainische Politik schon immer zu den korruptesten der Welt gehörte, verweigerte sogar die NATO der Ukraine konsequent die Mitgliedschaft, weil sie befürchtete, dass die konkurrierenden Verbrechersyndikate, die dieses schamlos ausgebeutete Land regieren, fortschrittliche Waffen in einem Bandenkrieg gegeneinander einsetzen würden, der möglicherweise über die Grenzen hinaus in regionale Konflikte ausufern könnte.

Diese sehr reale Besorgnis wurde jedoch im Juni 2021 abrupt beiseite geschoben, als NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg erklärte, dass die Ukraine unabhängig davon, was Russland zu sagen habe, auf den Weg der NATO-Mitgliedschaft gebracht werde. Stoltenberg betonte, dass Russland kein Veto gegen den Beitritt der Ukraine zur NATO einlegen könne und dass „jede Nation das Recht hat, ihren eigenen Weg zu wählen“. Als NATO-Mitglied würde die Ukraine dann die neuesten Lenkwaffensysteme und andere High-Tech-Waffen aus den USA erhalten, was Moskau seit langem als existenzielle Bedrohung ansieht.

Nach fast 200 Jahren verbietet die Monroe-Doktrin noch immer jeder feindlichen ausländischen Macht, einen vorgeschobenen Stützpunkt in der Nähe des nordamerikanischen Kontinents oder auch nur im näheren Umkreis zu errichten. So wie die Sowjets während der Kuba-Krise unter der Regierung von John F. Kennedy aus Kuba vertrieben wurden, wäre heute die Aufstellung von Streitkräften des kommunistischen Chinas in Kanada oder Mexiko undenkbar und verboten. Ebenso ist die bevorstehende Stationierung moderner Waffensysteme in der Ukraine eine eklatante Bedrohung für Russland – ein eklatanter Akt der Aggression –, den keine andere Nation der Welt in einer ähnlichen Situation akzeptieren würde.

Nicht so zu reagieren, wie es der russische Präsident Wladimir Putin im Februar tat, käme einer kampflosen Kapitulation vor ausländischem Zwang gleich. Stoltenberg und seinesgleichen wussten sicherlich, dass sie Putin in eine Ecke gedrängt hatten, aus der er nur durch den Rückgriff auf militärische Maßnahmen entkommen konnte.

Es ist also klar, dass sie direkt für einen Krieg verantwortlich sind, den sie gewollt und so unvermeidlich gemacht haben, wie er unvermeidlich war. Jahre zuvor waren der jetzige Präsident Joe Biden und sein skandalgeplagter Sohn Hunter in heimtückische Finanzgeschäfte mit den Parteibossen Kiews und dem organisierten Verbrechen verwickelt. Die ukrainische Hauptstadt war weltweit als Tummelplatz und fette Weide für Oligarchen und hochkarätige Einflusshändler bekannt, wo Strafverfolgungsbehörden und Politiker zumeist bestechlich waren, illegale Gelder in Strömen flossen und alles und jeder einen Preis hatte.

Viele, wenn nicht die meisten der Unternehmen Kanadas oder Mexikos wären undenkbar und verboten. So ist auch die bevorstehende Stationierung moderner Waffensysteme in der Ukraine eine eklatante Bedrohung für Russland – ein eklatanter Akt der Aggression –, den keine andere Nation der Welt in einer ähnlichen Situation akzeptieren würde.

Jahre zuvor waren der jetzige Präsident Joe Biden und sein skandalgeplagter Sohn Hunter in betrügerische Finanzgeschäfte mit Kiewer Parteibossen und Vertretern des organisierten Verbrechens verwickelt. Die ukrainische Hauptstadt war weltweit als Tummelplatz und reiche Weide für Oligarchen und hochkarätige Einflusshändler bekannt, wo Strafverfolgungsbehörden und Politiker zumeist bestechlich waren, illegale Gelder in Strömen flossen und alles und jeder einen Preis hatte.

Viele, wenn nicht die meisten der Unternehmens- oder Regierungsganoven sind nicht einmal Ukrainer. Der *New York Times* zufolge ist die Ukraine „das einzige Land außerhalb Israels, in dem die Staatsoberhäupter [Präsident Zelensky] und die Regierung [Premierminister Groysman] jüdisch sind.“ Sie dominieren eine Regierung, die der ukrainische Generaloberst Yan Kazemirovich als „im Wesentlichen eine jüdische Angelegenheit“ bezeichnet.

So wurde das ganze Land zu einer Art transnationalem Las Vegas. Dort tummeln sich Oligarchen, Mafiosi, Schwerverbrecher und ukrainische Versionen von Jeffrey Epstein oder Bernie Madoff in ihrem Element und tätigen einige ihrer größten Investitionen, vom Kokain- und Sexhandel bis hin zu illegalen Waffengeschäften und gewinnorientierter Spionage.

Der drohende Verlust dieser lukrativen Investitionen, die plötzlich durch eine ausländische Invasion gefährdet sind, war und ist der einzige Grund für die einseitige Dämonisierung des russischen Präsidenten Wladimir Putin durch alle Nachrichtenmedien und Regierungsbehörden in der gesamten westlichen Welt. Oft sind es dieselben gesichtslosen Manipulatoren der öffentlichen Meinung, die bis zum Hals in der ukrainischen Korruption stecken.

Putin hat sich erst nach dem Versuch der NATO, die Ukraine aufzunehmen, zum Handeln entschlossen, vor allem aber, nachdem er den katastrophalen Rückzug der USA aus Afghanistan im August 2021 gesehen hat. Diese demütigende Zurschaustellung militärischer Inkompetenz hat ihn davon überzeugt, dass die US-Streitkräfte, in den Worten seines sowjetischen Vorgängers, „zu liberal zum Kämpfen“ sind. Sie waren auf fatale Weise von der Kritischen Rassentheorie, dem systemischen Rassismus, den Beschwerden von Black Lives Matter, der Geschlechterdiskriminierung, dem Hochmut der Schwulen (Gay Pride) und anderen Formen der politischen Korrektheit abgelenkt worden und waren daher zu schwach, um Putins Pläne für die Ukraine zu durchkreuzen.

Nach Putins Ansicht ist die Ukraine zu einer verstopften Kloake geworden, die mit einem Exzess an westlicher Entartung überläuft und die russische Gesellschaft zu verseuchen droht. Das kulturelle Gift des Westens wird durch möglicherweise ganz reale tödliche Gifte verstärkt, die in Dutzenden von ukrainischen bakteriologischen Labors lagern, die von US-amerikanischen und britischen Wissenschaftlern überwacht werden. Dies ist ein Verstoß gegen das Chemie- und Biowaffenabkommen.

Anfänglich wurde die Existenz solcher Labors von offizieller Seite in Washington vehement bestritten. Victoria Nuland, Beamtin des Außenministeriums, gab schließlich zu, nachdem sie auf frischer Tat ertappt worden war, dass es die Labors gibt, die natürlich aus humanitären Gründen

betrieben werden, dass man aber befürchtet, der Inhalt der Labors könnte entweichen oder von den Russen verwendet werden. Aber keine Sorge, es ist alles harmlos. Sagen Sie uns noch einmal, Victoria, warum sind Sie dann so besorgt?

Russlands einziges Ziel in der Ukraine ist es, das Land entweder zu einem Puffer gegen ernsthafte Bedrohungen durch die NATO (d. h. die USA) zu machen oder es durch die Beseitigung des feindlichen, antirussischen Marionetten-Regimes in Kiew zu neutralisieren.

Russlands Feinde hassen es, weil es bisher der Ansteckung durch ihre herrliche Dekadenz entgangen ist. Der „fortschrittliche Westen“, der fanatisch intolerant gegenüber allen gegenteiligen Ansichten ist, will, dass das russische Volk der gleichen Entartung unterliegt, die die westliche Zivilisation entwürdigt.

Und dann sind da noch die angeborenen Lügner an der Macht, die Millionen von emotional manipulierten Zuhörern erzählen, wen sie hassen und wen sie lieben sollen, ganz im Sinne der von ihrer Gier besessenen Investoren, die in das Elend der Ukraine investieren. Sie stehen an der Seitenlinie und zählen ihre Münzen – amüsiert von dem Schauspiel eines modernen Esau, der andere Gojim abschlachtet. Für diese Kriminellen heißt es: „Heute die Ukraine, morgen die Welt!“ ❖